DF1LNF	20.09.2004
Rufzeichen, Datum	

Anzeige einer ortsfesten Amateurfunkanlage nach der Verordnung über das Nachweisverfahren zur Begrenzung elektromagnetischer Felder

(zu § 9 BEMFV)

Standort der ortsfesten Amateurfunkanlage:

JO 44 IH

(Straße) / Gemarkung) (Haus Nr. / Flur / Flurstück) (PLZ) (Ort)

Betreiber der ortsfesten Amateurfunkanlage:

Peter (Name, Vorname)	49-179-4392535 (Telefon)*
PO-Box 102 (Straße, Hausnummer)	 (Telefax)*
25834 Garding (PLZ, Ort)	df1lnf@darc.de (E-Mail)*
DF1LNF (Rufzeichen)	1 (Amateurfunkzeugnisklasse)

Die o.g. ortsfeste Amateurfunkanlage wurde bisher kein mal angezeigt
Datum der letzten Anzeige XXXXXXXX

Die mit* gekennzeichneten Felder sind freiwillige Angaben, alle anderen Angaben müssen vollständig sein. Fehlende Angaben führen zur Nichtannahme der Anzeige.

Die vorformulierten Erklärungen dürfen nicht ergänzt oder verändert werden.

Der Einsatz von speziell zur Anzeige angebotenen Softwarehilfen entbindet den Anzeigenden nicht von seiner Verantwortung für die Richtigkeit seiner Angaben.

Erstellt mit Watt32 v 3.10.6 - © 1995-2003 DF3XZ

Erklärungen zu § 8 BEMFV

Personenschutz

Hiermit erkläre ich,

dass der größte, für meine ortsfeste Amateurfunkanlage erforderliche standortbezogene Sicherheitsabstand innerhalb des von mir kontrollierbaren Bereichs endet. Weiter erkläre ich, dass beim Betrieb meiner ortsfesten Amateurfunkanlage die in der Konfiguration angegebenen Werte nicht überschritten werden.

Ich habe eine maßstäbliche Skizze des von mir kontrollierbaren Bereiches als Anlage beigefügt. In die Skizze habe ich alle relevanten standortbezogenen Sicherheitsabstände eingezeichnet.

Herzschrittmacher

Ich erkläre weiter,

1. dass die zulässigen Werte nach § 3 Nr. 3 BEMFV außerhalb des von mir kontrollierbaren Bereichs durch meinen Sendebetrieb überschritten werden.

☐ ja ☐ nein
(zutreffendes bitte ankreuzen)

falls 1. mit ja beantwortet wurde, erkläre ich weiter,

2. dass ich dafür Sorge trage, dass sich Träger von Herzschrittmachern während des Betriebs meiner Amateurfunkanlage nicht im Ergänzungsbereich aufhalten.

Den Ergänzungsbereich für aktive Körperhilfen (§8 Abs. 3 Nr. 1 BEMFV), in dem die zulässigen Werte nach § 3 Nr. 3 BEMFV nicht eingehalten werden, habe ich maßstäblich in die Skizze des von mir kontrollierbaren Bereiches eingezeichnet.

Erstellt mit Watt32 v 3.10.6 - © 1995-2003 DF3XZ

DF1LNF	20.09.2004
Rufzeichen, Datum	

Verwendete Frequenzbereiche

Ich führe in den folgenden Frequenzbereichen Sendebetrieb durch:

Frequenzbereich		Sende-betrieb	max. EIRP*)
135,7 - 137,8	kHz	[ ] [X] ja nein	
1810 - 1890	kHz	[ ] [X] ja nein	
3500 - 3800	kHz	[ ] [X] ja nein	
7000 - 7100	kHz	[ ] [X] ja nein	
10100 - 10150	kHz	[ ] [X] ja nein	
14000 - 14350	kHz	[ ] [X] ja nein	
18068 - 18168	kHz	[ ] [X] ja nein	
21000 - 21450	kHz	[ ] [X] ja nein	
24890 - 24990	kHz	[ ] [X] ja nein	
28 - 29,7	MHz	[ ] [X] ja nein	
50,08 - 51	MHz	[ ] [X] ja nein	
144 - 146	MHz	[X] [ ] ja nein	6,94 W
**)			

Frequenzbereich		Sende-betrieb	max. EIRP*)
430 - 440	MHz	[X] [ ] ja nein	9,14 W
1240 - 1300	MHz	[ ] [X] ja nein	
2320 - 2450	MHz	[ ] [X] ja nein	
3400 - 3475	MHz	[ ] [X] ja nein	
5650 - 5850	MHz	[ ] [X] ja nein	
10 - 10,5	GHz	[ ] [X] ja nein	
24 - 24,25	GHz	[ ] [X] ja nein	
47 - 47,2	GHz	[ ] [X] ja nein	
75,5 - 81	GHz	[ ] [X] ja nein	
119,98 - 120,025	GHz	[ ] [X] ja nein	
142 - 149	GHz	[ ] [X] ja nein	
241 - 250	GHz	[ ] [X] ja nein	
**)			

Zutreffendes bitte ankreuzen

*) in das Feld max. EIRP ist die höchste pro Frequenzbereich verwendete Sendeleistung als äquivalente isotrope Strahlungsleistung in Watt einzutragen.

**) in diese Felder können Frequenzen eingetragen werden, die aufgrund von Sonderzuweisungen genutzt werden.

Die maßstäbliche zeichnerische Darstellung des kontrollierbaren Bereichs und falls zutreffend des Ergänzungsbereichs (§ 8 Abs. 3 Nr. 1 BEMFV) sind beigefügt.

Diese Anzeige umfasst insgesamt: .....Seiten

(Unterschrift)